



Hochschule  
Kaiserslautern  
University of  
Applied Sciences

# Hochschulanzeiger

der Hochschule Kaiserslautern

---

**Montag, den 23. November 2020**

**Nr. 12/2020**

---

## INHALT

	Seite
Wahlordnung der Studierendenschaft der Hochschule Kaiserslautern an den Standorten Kaiserslautern und Pirmasens	2
Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Bachelor-Prüfungsordnung der Hochschule Kaiserslautern	7
Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Master-Prüfungsordnung der Hochschule Kaiserslautern	8
Fachprüfungsordnung für die konsekutiven Masterstudiengänge Financial Services Management, International Management and Finance, Mittelstandsmanagement	9
Ordnung zur ersten Änderung der Ordnung zur Aufhebung der Fachprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Angewandte Informatik, Medieninformatik und Medizininformatik	23
Ordnung zur ersten Änderung der Ordnung zur Aufhebung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Digital Media Marketing	24
Fachprüfungsordnung für den ausbildungsintegrierten und berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Medizin-und Biowissenschaften	25

**Fachprüfungsordnung für die konsekutiven Masterstudiengänge  
Financial Services Management,  
International Management and Finance,  
Mittelstandsmanagement  
an der Hochschule Kaiserslautern  
vom 10.11.2020**

Aufgrund § 7 Absatz 2 Nummer 2 in Verbindung mit § 86 Absatz 2 Nummer 3 Hochschulgesetz (HochSchG) in der Fassung vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461), geändert durch § 24 des Gesetzes vom 15. Oktober 2020 (GVBl. S. 547), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Betriebswirtschaft am 07.10.2020 die folgende Fachprüfungsordnung für die Masterstudiengänge Financial Services Management, International Management and Finance und Mittelstandsmanagement beschlossen. Der Senat der Hochschule Kaiserslautern hat am 04.11.2020 dazu Stellung genommen und das Präsidium hat die Fachprüfungsordnung am 09.11.2020 genehmigt. Sie wird hiermit gemäß § 7 Absatz 6 HochSchG öffentlich bekanntgemacht.

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich der Fachprüfungsordnung
- § 2 Art des Studiengangs und akademischer Grad
- § 3 Studienbeginn, Regelstudienzeit, Umfang und Gestaltung des Studienangebots
- § 4 Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren zu den Masterstudiengängen
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungen, Meldefristen
- § 7 Modulwahl und Wahlpflichtmodule
- § 8 Arten und Formen von Prüfungen, Bearbeitungszeiten
- § 9 Lernportfolio
- § 10 Kombinierte Prüfungen
- § 11 Mobilitätssemester
- § 12 Masterarbeit und Kolloquium zur Masterarbeit
- § 13 Besondere Regelungen für den Masterstudiengang International Management and Finance
- § 14 Zeugnis und Bildung der Gesamtnote
- § 15 Geltungsbereich, Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelung

**Anlagen:**

- Anlage 1a: Prüfungsgebiete, ECTS-Anrechnungspunkte - Financial Services Management
- Anlage 1b: Prüfungsgebiete, ECTS-Anrechnungspunkte - International Management and Finance
- Anlage 1c: Prüfungsgebiete, ECTS-Anrechnungspunkte – Mittelstandsmanagement
- Anlage 2: Umrechnung Noten – HSKL / UNL
- Anlage 3: Regelungen über den Zugang zu den Masterstudiengängen Financial Services Management, International Management and Finance sowie Mittelstandsmanagement

**§ 1 Geltungsbereich der Fachprüfungsordnung**

(1) Diese Fachprüfungsordnung (FPO) regelt die fachbezogenen Voraussetzungen für die Teilnahme an den Prüfungen, die Prüfungsanforderungen und das Prüfungsverfahren in den konsekutiven Masterstudiengängen Financial Services Management, International Management and Finance und Mittelstandsmanagement. Studiengangsübergreifende Prüfungsregelungen sind in der Allgemeinen Master-Prüfungsordnung der Hochschule Kaiserslautern (AMPO) festgelegt. Die AMPO findet Anwendung, soweit diese Ordnung nichts Anderes bestimmt. Sie enthält insbesondere Bestimmungen zu folgenden Aspekten:

- Zweck der Masterprüfung (§ 2 AMPO)

- Prüfungsausschuss (§ 3 AMPO)
- Prüfende und Beisitzende, Betreuende der Masterarbeit (§ 4 AMPO)
- Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren (§ 5 AMPO)
- Arten und Formen der Prüfungen, Modulprüfung, Fristen (§ 6 AMPO),
- Mündliche Prüfungen (§ 7 AMPO), Schriftliche Prüfungen (§ 8 AMPO), Projektarbeiten (§ 9 AMPO)
- Masterarbeit und Kolloquium (§§ 10 und 11 AMPO)
- Bewertung der Prüfungen und Modulprüfungen (§12 AMPO)
- Prüfungsverfahren und Anerkennung von Leistungen (§ 13 – 16 AMPO)
- Umfang der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote, Zeugnis (§§ 17 und 18 AMPO)

(2) Die im Inhaltsverzeichnis angegebenen Anlagen sind Bestandteil dieser Fachprüfungsordnung.

## **§ 2 Art des Studiengangs und akademischer Grad**

(1) Der Masterstudiengang ist ein anwendungsorientierter, wissenschaftlicher Studiengang, der zu einem zweiten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss führt.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung in den Masterstudiengängen Financial Services Management und Mittelstandsmanagement wird der akademische Grad „Master of Arts“ (abgekürzt: „M.A.“) verliehen.

(3) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung im Masterstudiengang International Management and Finance wird der akademische Grad „Master of Arts“ (abgekürzt: „M.A.“) verliehen. Außerdem verleiht die am Studiengang beteiligte Universidad Nacional del Litoral (UNL) den akademischen Grad „Magister Internacional en Administración y Finanzas“.

## **§ 3 Studienbeginn, Regelstudienzeit, Umfang und Gestaltung des Studienangebots**

(1) Das Studium kann zum Wintersemester und zum Sommersemester aufgenommen werden. Im Studiengang International Management and Finance ist nur ein Start zum Wintersemester möglich. Der Fachbereich kann Einschränkungen beschließen

(2) Die Studienzeit, in der das Studium in der Regel abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt drei Semester. Insgesamt ist dem Studium eine Arbeitsbelastung entsprechend 90 Leistungspunkte (ECTS-Punkte nach European Credit Transfer System) zugeordnet. Pro ECTS-Punkt wird ein Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden angesetzt.

(3) Das Lehrangebot erstreckt sich über drei Semester. Die ersten beiden Fachsemester der Studiengänge Financial Services Management und Mittelstandsmanagement bestehen aus Wahlpflichtmodulen (Kernmodule und Ergänzungsmodule), die mit jeweils 10 ECTS-Punkten bewertet sind. Es müssen insgesamt sechs dieser Module belegt werden. Mindestens drei der gewählten Module müssen der Gruppe der Kernmodule zugehören. Die im Rahmen des Studiengangs International Management and Finance zu erbringenden Module sind in Anlage 1b geregelt. Das dritte Fachsemester besteht aus Pflichtmodulen und dient der Anfertigung der Master-Thesis einschließlich des Kolloquiums zur Master-Thesis.

(4) Für den Studiengang International Management and Finance gelten besondere Regelungen nach § 13 dieser Fachprüfungsordnung.

(5) Als Prüfungssprachen sind Deutsch und Englisch zulässig; im Studiengang International Management and Finance ist Spanisch als Sprache ebenfalls zulässig. Prüfungssprache ist in der Regel die Sprache in der die entsprechenden Lehrveranstaltungen gehalten werden.

## **§ 4 Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren zu den Masterstudiengängen**

Der Zugang zum Studium erfolgt auf Grundlage der „Regelungen für die Auswahl und Zulassung“ in Anlage 3.

## **§ 5 Prüfungsausschuss**

- (1) Dem Prüfungsausschuss gehören an:
1. drei Professorinnen oder Professoren,
  2. ein studentisches Mitglied und
  3. ein Mitglied aus der gemeinsamen Gruppe gem. § 37 Absatz 2 Nr. 3 und 4 HochSchG, sofern durch die Grundordnung von § 37 Absatz 2 Satz 5 2. Halbsatz kein Gebrauch gemacht wird.
- (2) Der Prüfungsausschuss entscheidet durch Beschluss der Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des vorsitzenden Mitglieds.
- (3) Soweit eine Prüfungsangelegenheit von Studierenden des Studienganges International Management and Finance im Prüfungsausschuss zu entscheiden ist, wirkt auf Antrag der Studierenden ein vom argentinischen Kooperationspartner benanntes Mitglied im Prüfungsausschuss beratend mit. Die Mitwirkung kann mittels Telefon- oder Videokonferenz erfolgen.

## **§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungen, Meldefristen**

- (1) Zur Masterarbeit wird nur zugelassen, wer mindestens 40 ECTS erworben hat und eine gegebenenfalls bestehende Auflage nach Anlage 3 §1 Absatz 3 dieser Ordnung erfüllt ist.
- (2) Studierende haben sich zu Prüfungs- und Studienleistungen der Module in dem Fachsemester anzumelden, in dem das Modul gemäß Anlage 1 dieser Fachprüfungsordnung oder der Wahl gemäß § 7 vorgesehen ist. Die Prüfungs- und Studienleistungen gelten als erstmals nicht bestanden, wenn diese Meldefrist um zwei Semester versäumt wird.

## **§ 7 Modulwahl und Wahlpflichtmodule**

- (1) Die Kern- und Ergänzungsmodule (§ 3 Absatz 3) sind Wahlpflichtmodule im Sinne von § 6 Absatz 11 AMPO. Bewerberinnen und Bewerber für die Studiengänge Financial Services Management und Mittelstandsmanagement geben im Zulassungsantrag die Prioritätenfolge der gewählten Module entsprechend Anlage 1 für die ersten beiden Fachsemester an. Der Zulassungsbescheid enthält die individuellen Wahlpflichtmodule, zu denen die Studienbewerberinnen und Studienbewerber zugelassen werden. Die Wahlpflichtmodule gelten mit der Einschreibung als verbindlich gewählt.
- (2) Während des Studiums kann ein Wahlpflichtmodul einmal gewechselt werden, sofern eine dem Modul zugehörige Prüfung noch nicht endgültig nicht bestanden wurde. Ein weiterer Modulwechsel ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen zur Vermeidung von unbilligen Härten zulässig. Über den Wechsel entscheidet der Prüfungsausschuss. Fehlversuche des abgewählten Moduls werden nicht auf das neu gewählte Modul angerechnet. Der Wechsel ist unwiderruflich. Der Wechsel ist zu Beginn eines Semesters schriftlich zu beantragen.

## **§ 8 Arten und Formen von Prüfungen, Bearbeitungszeiten**

- (1) Prüfungs- und Studienleistungen sind in der Anlage 1 als solche gekennzeichnet, die Prüfungsformen von Prüfungsleistungen sind darin ebenfalls angegeben.
- (2) Klausuren dauern in der Regel 180 Minuten. Für mündliche Prüfungen gilt § 7 AMPO mit der Maßgabe, dass an Gruppenprüfungen nicht mehr als vier Studierende teilnehmen dürfen.
- (3) Die Bearbeitungszeit von Hausarbeiten und Projektarbeiten beträgt sechs Wochen nach Ausgabe des Themas. Sie sind in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zu fertigen. Die Ausgabe und Abgabe von Prüfungsleistungen müssen im gleichen Semester liegen. Sie können in Gruppen erarbeitet werden, sofern der als Leistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Die einzelnen Beiträge der Studierenden sind besonders zu kennzeichnen. Im Rahmen von Projektarbeiten können neben der schriftlichen Ausarbeitung auch mündliche Darstellungen wie Präsentationen, Vorträge oder Referate zu erbringen sein; die Bewertung

erfolgt durch die Prüferin oder den Prüfer, im Übrigen gelten die Regelungen für mündliche Prüfungen entsprechend.

(4) Der Prüfungsausschuss kann in besonders begründeten Fällen (z. B. Ausfall von Prüfenden, besondere organisatorische Hindernisse, drohende Unmöglichkeit des Prüfungsangebots) beschließen, dass eine Prüfungsleistung für das jeweilige Semester in einer anderen, als in der Fachprüfungsordnung angegebenen Form, abgenommen wird. Dieser Beschluss ist in der Regel vier Wochen vor Durchführung der Prüfung oder spätestens dem Ende der Veranstaltung unter Angabe der Prüfungsmodalitäten (z. B. Ablauf, Termin, Anmeldefrist, Hilfsmittel) in geeigneter Weise bekannt zu geben; es muss gewährleistet sein, dass sich die Studierenden angemessen auf die Änderung einstellen können.

## **§ 9 Lernportfolio**

(1) Das Lernportfolio zählt zu den kompetenzorientierten Formen von Prüfungsleistungen laut § 6 Absatz 3 AMPO und dient der persönlichen Auseinandersetzung mit dem individuellen Lernprozess, in dem angestrebte und erreichte Kompetenzzuwächse in Bezug auf die jeweiligen Modulziele dokumentiert und reflektiert werden.

(2) Mit einem Lernportfolio werden Dokumente oder Materialien zu einem lehrrelevanten Thema erstellt bzw. gesammelt, dokumentiert und selbst reflektiert, die den Lernfortschritt und Leistungsstand eines Studierenden nachweisen.

(3) Die Erstellung eines Lernportfolios findet unter einer kontinuierlichen Begleitung durch eine Lehrperson studien-/semesterbegleitend statt.

(4) Der Gestaltungs- sowie der inhaltliche Rahmen eines Lernportfolios wird von der Lehrperson vorgegeben.

(5) Die Reflexion/Beurteilung der im Rahmen eines Lernportfolios gesammelten bzw. erstellten Dokumente kann sowohl sachlich-inhaltlich, individuell-persönlich und/oder formal erfolgen.

(6) Die Bewertung eines Lernportfolios erfolgt nach zuvor durch die Lehrperson festgelegten Kriterien. Diese Kriterien werden den Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Lehrperson ist berechtigt, für die zwischenzeitliche Abgabe von Dokumenten und Materialien Fristen zu setzen, um die kontinuierliche Begleitung zu gewährleisten, sofern dies zur Vorbereitung von weiteren Lehr- und Lernschritten erforderlich ist. Die Nichteinhaltung dieser Fristen führt nicht zum Nichtbestehen des Lernportfolios.

## **§ 10 Kombinierte Prüfungen**

(1) Kombinierte Prüfungen zählen zu den kompetenzorientierten Formen von Prüfungsleistungen. Sie dienen dem Erreichen theoretischer und praktischer Kompetenzen und deren inhaltlicher Verzahnung zum Erlernen von fachspezifischen und kontextgebundenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im jeweiligen Modul.

(2) Die Auswahl einer Form des Prüfungselementes erfolgt in Abhängigkeit von der jeweiligen Lehrveranstaltungsform.

(3) Kombinierte Prüfungen bestehen aus jeweils einem theoretischen und einem praktischen Prüfungselement. Bei Nichtbestehen eines Prüfungselementes ist dieses einzeln wiederholbar.

(4) Für das theoretische Prüfungselement werden zum Beispiel Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung verwendet. Als Formen des praktischen Prüfungselementes können zum Beispiel Gruppenarbeiten, Versuchsprotokolle, Modellerstellung, Testat oder Fallbeispiele sowie Präsentationen verwendet werden.

(5) Prüfungselemente werden mit Noten bewertet. Die Note der kombinierten Prüfung ergibt sich aus dem benoteten Prüfungselement. Sofern für jedes Prüfungselement Noten vergeben werden, ermittelt

sich die Note der kombinierten Prüfung wie eine Modulnote (§ 12 Absatz 4 AMPO) entsprechend der Angabe über die Gewichtung in der Tabelle in Absatz 7.

(5) Bearbeitungszeit und -umfang der einzelnen Prüfungselemente müssen im Gesamtarbeitsaufwand des Moduls enthalten sein und den ausgewiesenen ECTS-Punkten des Moduls entsprechen. Bearbeitungszeit und -umfang müssen hierbei in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen.

(6) Die Wiederholung der Prüfungselemente regelt sich Prüfungen entsprechend nach § 15 AMPO.

(7) Die mögliche Form kombinierter Prüfungen ist:

Kürzel	Praktischer Teil	Theoretischer Teil
<b>KOM1</b>	Praxisaufgabe (benotet)	Klausur (benotet)
	Beide Prüfungselemente sind unabhängig voneinander zu bestehen. Die Note der Praxisaufgabe geht mit Zweidrittel, die Note der Klausur mit einem Drittel in die Note der Prüfung ein.	
<b>KOM2</b>	Praxisaufgabe (benotet)	Klausur (benotet)
	Beide Prüfungselemente sind unabhängig voneinander zu bestehen. Die Gewichtung der Teile ist 50/50.	
<b>KOM3</b>	Praxisaufgabe	Klausur
	Für das Bestehen der Prüfung ist die Teilnahme an der Praxisaufgabe und der Klausur mit dem jeweiligen Erreichen einer Mindestpunktzahl erforderlich. Die Anforderung für das Erreichen der Mindestpunktzahl pro Prüfungselement wird den Studierenden vor der Prüfung mitgeteilt. Auf der Grundlage der Summe der in Praxisaufgabe und Klausur erreichten Punkte wird die Prüfung mit einer Note bewertet. Im Falle des Nichtbestehens der Prüfung muss mindestens das Element, das unter der Mindestanforderung lag wiederholt werden; Absatz 6 ist entsprechend anzuwenden.	

### § 11 Mobilitätssemester

(1) Studienaufenthalte im Ausland sind erwünscht und werden nach Möglichkeit von der Hochschule organisatorisch unterstützt.

(2) Das Studienangebot der Studiengänge Financial Service Management und Mittelstandsmanagement beinhaltet die Option eines Mobilitätssemesters im zweiten Fachsemester. Für das Mobilitätsmodul ist vorab ein „Learning Agreement“ mit der Studiengangsleitung zu vereinbaren. Sollten während des Aufenthalts an der ausländischen Hochschule nicht die erforderlichen 30 ECTS-Punkte erbracht werden, kann der Prüfungsausschuss an der Hochschule Kaiserslautern zu erbringende Leistungen festlegen, mit denen das Mobilitätsmoduls noch erbracht werden kann; dabei kann durch die Auswahl der zu erbringenden Leistung die ursprünglich erforderliche Gesamtzahl von 30 ECTS-Punkten überschritten werden. Insgesamt sind jedoch Leistungen im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten an der ausländischen Hochschule zu erbringen. Die weiteren Anforderungen an die Durchführung des Mobilitätssemesters ergeben sich aus der Modulbeschreibung. Das Erfordernis der Auswahl von mindestens drei Kernmodulen des Studienganges (§ 3 Absatz 3 Satz 3) bleibt davon unberührt

### § 12 Masterarbeit und Kolloquium zur Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit (Master-Thesis) ist vor Beginn anzumelden. Die Zulassung kann nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen gemäß § 6 Absatz 1 erfüllt sind. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate, gerechnet vom Ausgabetermin des Themas durch die betreuende Person der Masterarbeit. Im begründeten Ausnahmefall kann die Frist um bis zu sechs Wochen verlängert werden.

(2) Gruppenarbeit ist für die Masterarbeit zugelassen, sofern der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach § 10 Absatz 1 AMPO erfüllt.

(3) Die Masterarbeit ist in dreifacher Ausfertigung gebunden und in elektronischer Form fristgemäß abzugeben.

(4) Im Kolloquium präsentieren die Studierenden ihre Masterarbeit in einem in der Regel 30-minütigen Vortrag. Im Anschluss findet eine Befragung zum Thema der Masterarbeit von in der Regel 10 Minuten statt.

### **§ 13 Besondere Regelungen für den Masterstudiengang International Management and Finance**

Der Studienverlaufsplan dieses Studienganges ergibt sich aus Anlage 1. In Ergänzung oder Abweichung der Regelungen dieser Fachprüfungsordnung gilt für die Studierenden im Studiengang „International Management and Finance“ Folgendes:

1. Bis zum Ende des ersten Fachsemesters müssen von den Studierenden für das Studium an der UNL Grundkenntnisse der spanischen Sprache auf dem Niveau A 1 des europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.
2. Studierende müssen 30 ECTS des zweiten Fachsemesters gemäß Anlage 1b an der UNL erbringen. An der UNL zu erbringende Prüfungs- und Studienleistungen erfolgen nach den für die UNL geltenden Bestimmungen, insbesondere auch in Bezug auf Anmeldung, Rücktritt, Durchführung, Bewertung und Wiederholung.
3. Die Entscheidungen der UNL bezüglich Zulassung zu Prüfungsleistungen, Bewertung und gegebenenfalls Wiederholungsmöglichkeiten sind für die Hochschule Kaiserslautern verbindlich.
4. Die an der UNL erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden nach Anlage 2 dieser Fachprüfungsordnung in Noten nach § 12 AMPO umgerechnet. Die entsprechenden ECTS-Punkte ergeben sich aus Anlage 1b.
5. Die Wiederholung von an der Hochschule Kaiserslautern nicht bestandenen oder auf Grund von Krankheit nicht erbrachten Prüfungsleistungen, die im Semester vor dem Auslandsstudium zu erbringen waren, kann im Folgesemester an der UNL stattfinden. Die Prüfung erfolgt im Falle von mündlichen Prüfungen unter Einsatz eines Videokonferenz-Systems.
6. Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt im Studiengang International Management and Finance drei Monate. In Ergänzung zu § 10 Absatz 5 AMPO kann die Master-Thesis im Einvernehmen mit den Betreuern auch in spanischer Sprache verfasst werden. In Ergänzung zu § 12 dieser Fachprüfungsordnung ist die Master-Thesis von je einer Professorin oder einem Professor der Hochschule Kaiserslautern und der UNL zu betreuen. Es gelten die Regelungen und Fristen der UNL, sofern Studierende ihre Master-Thesis an der UNL anmelden.
7. Der Abschlussgrad der UNL wird im Anschluss an die Verleihung des Abschlussgrades der Hochschule Kaiserslautern verliehen.

### **§ 14 Zeugnis und Bildung der Gesamtnote**

(1) Die Gewichtung zur Berechnung der Gesamtnote gemäß § 18 Absatz 1 AMPO erfolgt entsprechend der ECTS-Punkte der Module zu den Modulprüfungen.

### **§ 15 Geltungsbereich, Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelung**

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für Studierende, die sich ab dem Sommersemester 2021 in die Masterstudiengänge Financial Services Management, International Management and Finance und Mittelstandsmanagement einschreiben.

(2) Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule Kaiserslautern in Kraft. Gleichzeitig tritt die Fachprüfungsordnung für die Masterstudiengänge Financial Services Management, International Management and Finance und Mittelstandsmanagement an der Hochschule Kaiserslautern vom 4.11.2015 (Hochschulanzeiger Nr. 25 vom 30. November 2015), zuletzt geändert mit Ordnung vom 02.07.2019 (Hochschulanzeiger Nr. 51 vom 31. Juli 2019) außer Kraft.

(3) Studierende, die einen Studiengang nach der Fachprüfungsordnung gemäß Absatz 2 an der Hochschule Kaiserslautern absolvieren, haben bis einschließlich Wintersemester 2022/23 die Möglichkeit, ihr Studium nach ihrer Fachprüfungsordnung zu beenden. Abweichend zu den Regelungen der bestehenden Fachprüfungsordnung kann der Prüfungsausschuss in besonders begründeten Ausnahmen entscheiden, dass ein Modul, für das nach letztmaligen, regulärem Lehrveranstaltungsangebot keine äquivalenten Veranstaltungen und gegebenenfalls Prüfungen angeboten werden können, durch ein anderes Modul erbracht werden kann; zudem kann der Prüfungsausschuss von der Fachprüfungsordnung abweichende Prüfungsformen beschließen, worüber die Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung zu informieren sind.

(4) Studierende können auf Antrag in diese Fachprüfungsordnung in ihrer für das betreffende Semester jeweils geltenden, aktuellsten Fassung wechseln und ihr Studium nach den Regelungen dieser Fachprüfungsordnung fortsetzen und beenden. Der Antrag ist unwiderruflich. Nach Ablauf des in Satz 1 genannten Semesters gilt für die Fortsetzung des Studiums durch Rückmeldung im betreffenden Studiengang die für das nachfolgende Semester geltende, aktuellste Fachprüfungsordnung, sofern an anderer Stelle nichts anderes bestimmt ist.

(5) Der Wechsel in diese Fachprüfungsordnung und die Einschreibung in die in Absatz 1 genannten Studiengänge in einem höheren Fachsemester kann nur dann genehmigt werden, wenn das Lehrangebot für das entsprechend höhere Fachsemester gewährleistet ist. Der Prüfungsausschuss kann in Ausnahmefällen eine Einschreibung nach den Regelungen der in Absatz 2 genannten Fachprüfungsordnung genehmigen. Bei einem Wechsel in diese Fachprüfungsordnung werden den Studierenden bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen gemäß § 16 AMPO anerkannt; nicht bestandene Prüfungsversuche werden auf identische Prüfungen dieser Fachprüfungsordnung als Fehlversuche angerechnet. Weitere Einzelheiten des Überganges werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und bekannt gemacht.

Zweibrücken, den 10.11.2020

Prof. Dr. Gunter Kürble  
Dekan des Fachbereichs  
Betriebswirtschaft  
Hochschule Kaiserslautern



# Anlage 1a: Prüfungsgebiete, ECTS-Anrechnungspunkte – Financial Services Management

Financial Services Management - Master of Arts (FSM20-X)											
Modul	1. Semester			2. Semester			3. Semester			Summe CP	Summe SWS
	CP	SWS *	Pruef **	CP	SWS *	Pruef **	CP	SWS *	Pruef **		
<b>Modulgruppe: Kernmodule (1)</b>	20	12		10	6					30	18
International and Monetary Economics	10	6	PL/KOM3							10	6
Merger & Acquisition: Quantitative und qualitative Methoden	10	6	PL/K							10	6
Operatives Bankgeschäft / Operational Banking Business	10	6	PL/K							10	6
Prüfungswesen und Bankenaufsicht	10	6	PL/K							10	6
Quantitative Methods in Finance	10	6	PL/KOM3							10	6
Asset Management				10	6	PL/P				10	6
Cash and Treasury Management				10	6	PL/K				10	6
Commercial Bank Management				10	6	PL/P				10	6
International Finance				10	6	PL/KOM3				10	6
Reinsurance				10	6	PL/KOM2				10	6
<b>Modulgruppe: Ergänzungsmodule (2)</b>	10	6		20	12					30	18
Compliance für KMU	10	6	PL/M							10	6
Financial and Managerial Accounting	10	6	PL/H							10	6
Intercultural Management and International Business Ethics	10	6	PL/K							10	6
Management and Organisational Behaviour	10	6	PL/K							10	6
International Marketing and Corporate Communication				10	6	PL/K				10	6
Strategisches Personalmanagement				10	6	PL/P				10	6
<b>Modulgruppe: Mobilitätssemester (3)</b>											
Mobilitätsmodul - Financial Services Management				30	18	PL/H				30	18
<b>Modulgruppe: Thesis</b>									30		30
Master Thesis									20	PL/MA	20
Master Thesis Colloquium									10	PL/MAC	10
<b>Gesamtsumme</b>	<b>30</b>	<b>18</b>		<b>30</b>	<b>18</b>				<b>30</b>		<b>36</b>

\*(V/Ü/S) Vorlesung / Übung / Seminar  
 \*\*(PL) Prüfungsleistung, (H) Hausarbeit, (K) Klausur, (KP) Kombinierte Prüfung, (M) Mündliche Prüfung, (MA) Masterarbeit, (P) Projektarbeit, (PA) Praxisaufgabe (MAC) Master Kolloquium

(1) Drei Kernmodule müssen mindestens belegt werden. Die Module können nur in den festgelegten Semestern belegt werden (SS/WS). (Beispielhafte Darstellung der Modulwahl)  
 At least 3 core modules must be taken. The modules can only be taken in the designated terms (SS/WS).  
 Das dargestellte 1. Semester ist das Sommersemester!  
 The shown 1st semester is the summer semester!

(2) Anzahl der Ergänzungsmodule ist abhängig von der Anzahl der gewählten Kernmodulen. Die Module können nur in den festgelegten Semestern belegt werden (SS/WS) (Beispielhafte Wahl der Ergänzungsmodule)  
 The number of supplementary modules depends on the number of core modules selected. The modules can only be taken in the designated terms (SS/WS).

(3) Das Mobilitätssemester kann wahlweise als Ersatz des 2. Semesters an einer Partnerhochschule im Ausland absolviert werden. Es umfasst 30 ECTS, die Anzahl der SWS ist abhängig vom Angebot der Partnerhochschulen. Die angegebene SWS Anzahl ist beispielhaft.  
 A term can be completed at a partner university abroad in lieu of the second term. It comprises 30 ECTS. The number of weekly tuition hours depends on what is offered at the partner universities. The number of tuition hours shown is just an example.

# Anlage 1b: Prüfungsgebiete, ECTS-Anrechnungspunkte – International Management and Finance

International Management and Finance (Double Degree) - Master of Arts (in Cooperation mit Universidad Nacional del Litoral (UNL)) (IMF20-X-DD)											
Modul	1. Semester			2. Semester			3. Semester			Summe CP	Summe SWS
	CP	SWS *	Pruef **	CP	SWS *	Pruef **	CP	SWS *	Pruef **		
Modulgruppe: Management ***	10	6		20	12					30	18
International Marketing and Corporate Communication	10	6	PL/K							10	6
Advanced Management				5	3	PL				5	3
Business and Economics				5	3	PL				5	3
Corporate Finance				5	3	PL				5	3
Information Systems for Decision Making				5	3	PL				5	3
Business Valuation				5	3	PL				5	3
Global Competitiveness Program				5	3	PL				5	3
Business Simulation				5	3	PL				5	3
Hidden Champions, Strategic Management, Internationalization				5	3	PL				5	3
Management in International Financial and Capital Markets				5	3	PL				5	3
Modulgruppe: Finance - Compulsory Elective Modules****	10	6					10	6		20	12
International Finance	10	6	PL/KOM3							10	6
Reinsurance	10	6	PL/KOM2							10	6
Asset Management							10	6	PL/P	10	6
Cash and Treasury Management							10	6	PL/S	10	6
Commercial Bank Management							10	6	PL/P	10	6
Modulgruppe: Finance - Compulsory Modules	5	1		5	1					10	2
Finance Seminar	5	1	PL/P							5	1
Company Internship				5	1	PL/S				5	1
Modulgruppe: Language and Culture	5	4		5	4					10	8
Language and Culture I	5	4	PL/M							5	4
Language and Culture II				5	4	PL/M				5	4
Modulgruppe: Thesis							20			20	
Master Thesis							15		PL/MA	15	
Master Thesis Colloquium							5		PL/MAC	5	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>30</b>	<b>17</b>		<b>30</b>	<b>17</b>		<b>30</b>	<b>6</b>		<b>90</b>	<b>40</b>

\*(Proj) Projekt, (V/Ü) Vorlesung / Übung, (V/Ü/S) Vorlesung / Übung / Seminar

\*\* (PL) Prüfungsleistung, (K) Klausur, (KP) Kombinierte Prüfung, (M) Mündliche Prüfung, (MA) Masterarbeit, (P) Projektarbeit, (PA) Praxisaufgabe, (S) schriftlich (Hausarbeit oder Klausur) (MAC) Master -Kolloquium

\*\*\* Im 2. Semester müssen an der UNL 4 der 9 Module belegt werden. Die Module werden in Abhängigkeit des Lehrangebotes der UNL für das jeweilige Studiensemester zugewiesen (keine Wahlmodule). In the 2nd semester at UNL 4 out of 9 modules must be selected. The modules are assigned depending on the range of courses offered by UNL (no Compulsory Elective Modules).

\*\*\*\* Zwei von sieben Modulen müssen ausgewählt werden. Die Module des ersten und dritten Semesters können ausgetauscht werden. Jedes Modul kann nur einmal gewählt werden.

§ 13 FPO: Prüfungen und nicht benotete Arbeiten, die an der UNL zu absolvieren sind, müssen nach den für die UNL geltenden Bestimmungen, insbesondere bezüglich Anmeldung, Rücktritt, Prüfungsform, Bewertung und Wiederholung, durchgeführt werden. Dies betrifft die Module des 2. Semesters.

Das hier gezeigte 1. Semester ist das Wintersemester

Two out of seven modules must be selected. The modules of the first and third semester can be exchanged. Each module may be selected only once .

§ 13 FPO: Examinations and non-graded works to be completed at UNL have to be conducted in accordance with the regulations applicable to UNL, in particular with regard to registration, withdrawal, performance, evaluation and repetition. This concerns the modules of the 2nd semester.

The 1st semester shown here is the winter semester.

## Anlage 1c: Prüfungsgebiete, ECTS-Anrechnungspunkte - Mittelstandsmanagement

Mittelstandsmanagement - Master of Arts (MM20-X)											
Modul	1. Semester			2. Semester			3. Semester			Summe CP	Summe SWS
	CP	SWS *	Pruef **	CP	SWS *	Pruef **	CP	SWS *	Pruef **		
Modulgruppe: Kernmodule (3 bis 6 Module zu wählen) (1)	10	6		20	12					30	18
Compliance für KMU	10	6	PL/M							10	6
Controlling und Risikomanagement	10	6	PL/K							10	6
Marketing im Mittelstand	10	6	PL/KOM1							10	6
Nachhaltige Unternehmensführung				10	6	PL/H				10	6
Steuern und Finanzen				10	6	PL/K				10	6
Strategisches Personalmanagement				10	6	PL/P				10	6
Unternehmen in Krise und Sanierung				10	6	PL/M				10	6
Modulgruppe: Ergänzungsmodule (max. 3 Module zu wählen)	20	12		10	6					30	18
Intercultural Management and International Business Ethics	10	6	PL/K							10	6
Management and Organisational Behaviour	10	6	PL/K							10	6
Management im Wandel	10	6	PL/K							10	6
Quantitative Methods in Finance	10	6	PL/KOM3							10	6
Internationales Marketing und Unternehmenskommunikation				10	6	PL/K				10	6
Kommunikation und Führung				10	6	PL/K				10	6
Wettbewerbspolitik und strategisches Management				10	6	PL/K				10	6
Modulgruppe: Mobilitätssemester (3)											
Mobilitätsmodul - Mittelstandsmanagement				30	18	PL/S				30	18
Modulgruppe: Thesis											
Master Thesis							30			30	
Master Thesis Colloquium							10		PL/MA PL/MAC	20	10
<b>Gesamtsumme</b>	<b>30</b>	<b>18</b>		<b>30</b>	<b>18</b>		<b>30</b>			<b>90</b>	<b>36</b>
*(V/Ü/S) Vorlesung / Übung / Seminar											
**(PL) Prüfungsleistung, (H) Hausarbeit, (K) Klausur, (KP) Kombinierte Prüfung, (M) Mündliche Prüfung, (MA) Masterarbeit, (P) Projektarbeit, (PA) Praxisaufgabe, (S) schriftlich (Hausarbeit oder Klausur), (MAC) Master Kolloquium											
(1) Drei Kernmodule müssen mindestens belegt werden. Die Module können nur in den festgelegten Semestern belegt werden (WS oder SS) (Beispielhafte Darstellung der Modulwahl) Das dargestellte 1. Semester ist das Sommersemester!.											
(2) Die Anzahl der Ergänzungsmodule ist abhängig von der Anzahl der gewählten Kernmodulen. Die Module können nur in den festgelegten Semestern belegt werden (SS/WS)(Beispielhafte Darstellung der Modulwahl)											
(3) Das Mobilitätssemester kann wahlweise als Ersatz des 2. Semesters an einer Partnerhochschule im Ausland absolviert werden. Es umfasst 30 ECTS, die Anzahl der SWS ist abhängig vom Angebot der Partnerhochschulen.											

**Anlage 2: Umrechnung Noten – HS KL / UNL**

<b>UNL → HS KL</b>	
<b>UNL</b>	<b>HS KL</b>
<b>10</b>	<b>1.0</b>
<b>9</b>	<b>1.7</b>
<b>8</b>	<b>2.3</b>
<b>7</b>	<b>3.3</b>
<b>6</b>	<b>4.0</b>
<b>&lt; 6</b>	<b>5.0</b>

<b>HS KL → UNL</b>	
<b>HS KL</b>	<b>UNL</b>
<b>1.0</b>	<b>10</b>
<b>1.3</b>	<b>10</b>
<b>1.7</b>	<b>9</b>
<b>2.0</b>	<b>9</b>
<b>2.3</b>	<b>8</b>
<b>2.7</b>	<b>8</b>
<b>3.0</b>	<b>7</b>
<b>3.3</b>	<b>7</b>
<b>3.7</b>	<b>6</b>
<b>4.0</b>	<b>6</b>
<b>5.0</b>	<b>5</b>

## **Anlage 3: Regelungen über den Zugang zu den Masterstudiengängen Financial Services Management, International Management and Finance sowie Mittelstandsmanagement**

- § 1 - Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 2 - Antrag auf Zulassung, Bewerbungsfrist
- § 3 - Kommission zur Prüfung der Zugangsnachweise
- § 4 - Bewertungsverfahren

### **§ 1 Besondere Zulassungsvoraussetzungen**

(1) Voraussetzung für den Zugang zu den Master-Studiengängen Financial Services Management, International Management and Finance sowie Mittelstandsmanagement ist der Nachweis über den Abschluss eines Bachelor- oder Diplom-Studiengangs im Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften im Umfang von 210 ECTS-Punkten mit einer Note von mindestens 3,0 sowie das Vorliegen der Eignung.

(2) Für die Studiengänge nach Absatz 1 kann sich auch bewerben, wer einen Abschluss in einem anderen Studiengang erworben hat, für den Fachverwandtschaft festgestellt wird. In diesem Fall können weitere Auflagen zur Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen festgesetzt werden. Die Studiengangsleitung stellt die Fachverwandtschaft nach Absatz 2 im Einvernehmen mit der Kommission nach § 3 fest.

(3) Die Zulassungskommission kann Studienbewerberinnen- und Studienbewerber, die weniger als 210 ECTS, aber mindestens 180 ECTS nachweisen, zulassen und die Zulassung mit Auflagen versehen. Diese Auflagen können beispielsweise durch außercurriculare Auslandsstudien, durch einschlägige Berufserfahrung nach dem Bachelor-Abschluss, durch eine Praxisphase, welche den Anforderungen einer Praktischen Studienphase der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs Betriebswirtschaft (zum Beispiel Projekt 1) entspricht oder durch das erfolgreiche Bestehen von Modulen aus Bachelor-Studiengängen der Hochschule Kaiserslautern, soweit der Studiengang es zulässt, erfüllt werden. Über die Auflagen entscheidet die Studiengangsleitung. Die Zulassungskommission teilt dem zugelassenen Studierenden die Auflagen vor Beginn des Master-Studiums schriftlich mit. Spätestens zur Anmeldung der Masterarbeit müssen alle Auflagen erfüllt sein. Die Auflagen können vorsehen, dass Prüfungsleistungen im Master-Studiengang erst erbracht werden dürfen, wenn die Auflagen ganz oder teilweise erfüllt sind.

(4) Eine Zulassung vor Abschluss eines Bachelorstudienganges (§ 5 Absatz 1 S. 2 AMPO) ist nur möglich, wenn allein noch die Note der Abschlussprüfung, das heißt einer angemeldeten Bachelor-Thesis und gegebenenfalls des Kolloquiums oder das nach der Prüfungsordnung nach der Bachelorarbeit vorgesehene Abschlusspraktikum, aussteht. § 5 Absatz. 1 AMPO bleibt davon unberührt.

(5) Die Eignung für das Master-Studium wird in dem Bewertungsverfahren nach § 4 dieser Anlage festgestellt. Sie ermittelt sich aus der fachlichen und persönlichen Eignung. Die fachliche Eignung ist anhand von einschlägigen, fachlich guten Kenntnissen und Kompetenzen zu belegen. Die persönliche Eignung soll sich in einem ausgeprägten Interesse am gewählten Master-Studiengang, einer entsprechend hohen diesbezüglichen Motivation und einem besonderen Engagement zeigen und ist durch die schriftliche Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs (z.B. durch Darlegung von Praktika, Auslandserfahrung oder -studium, Berufs- bzw. Praxiserfahrung), der Beweggründe für die beabsichtigte Aufnahme des Studiums in Form eines Motivationsschreibens und der mit dem Studium angestrebten Ziele und in einem persönlichen Auswahlgespräch zu dokumentieren.

(6) Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, benötigen gute Englisch-Kenntnisse, mindestens auf dem Niveau B2; TOEIC Listening and Reading 785; TOEIC Speaking and Writing 310; TOEFL iBT 87; IELTS 5,5; BULATS 60; Cambridge English: First (FCE); Cambridge English: Business Vantage (BEC Vantage); LCCI EfB Level 2 (Distinction); LCCI EfB Level 3 (Pass) oder äquivalent.

(7) Bewerberinnen und Bewerber für deutschsprachige Module, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, benötigen gute Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2, Test-DaF-3, DSH-1 oder äquivalent. Die Bewerberinnen bzw. Bewerber legen eine Selbsteinschätzung ihrer Sprachkenntnisse der gewählten Modulsprachen vor. Dies entfällt, wenn ein anerkannter Sprachnachweis vorgelegt wird. Sprachkompetenz kann beispielsweise auch durch entsprechende Aufenthalte im Sprachgebiet glaubhaft gemacht werden.

(8) Sofern englische Sprachkenntnisse nach Absatz 6 nicht nachgewiesen werden, kann der Studiengang Mittelstandsmanagement mit den ausschließlich deutschsprachigen Modulen studiert werden. Auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse nach Absatz 7 wird verzichtet, wenn der Studiengang durchgängig in englischer Sprache studiert wird.

(9) Weitere besondere Zulassungsvoraussetzungen für den Studiengang International Management and Finance werden in § 13 dieser Fachprüfungsordnung geregelt.

(10) Soweit die Regelungen dieser Anlage das Verfahren nicht abschließend regeln, sind die entsprechenden Regelungen dieser Fachprüfungsordnung und der Allgemeinen Master-Prüfungsordnung der Hochschule Kaiserslautern in der jeweils gültigen Fassung sinngemäß anzuwenden.

## **§ 2 Antrag auf Zulassung, Bewerbungsfrist**

(1) Für den Antrag auf Zulassung und die Bewerbungsfrist gelten die Bestimmungen der Ordnung über die Einschreibung der Studierenden (Einschreibeordnung) in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Dem Antrag auf Zulassung zum Master-Studium der in § 1 Absatz 1 genannten Studiengänge sind außer den in der Einschreibeordnung aufgeführten, die folgenden weiteren Unterlagen beizufügen:

1. Nachweise über die besonderen Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 1 Absatz 1, 2 und 4 dieser Anlage sowie § 13 dieser Fachprüfungsordnung,
2. Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs und der für die Aufnahme des Studiums und den mit dem Studiengang angestrebten Zielen gemäß § 1 Absatz 5 dieser Anlage und
3. ein Lichtbild neueren Datums.

## **§ 3 Kommission zur Prüfung der Zugangsnachweise**

(1) Die Kommission zur Bewertung der Antragsunterlagen und zur Durchführung eines Auswahlgesprächs (Zulassungskommission) wird vom Prüfungsausschuss des jeweiligen Master-Studiengangs bestellt. Ihr gehören an:

1. der Studiengangsleiter oder die Studiengangsleiterin oder deren vertretende Person und
2. eine prüfungsberechtigte Person gemäß § 4 AMPO, die mindestens über einen Abschluss auf Master-Niveau verfügt.

Es können eine oder mehrere Zulassungskommissionen bestellt werden.

(2) Die Kommission prüft, ob die gemäß § 2 Absatz 2 vorgelegten Nachweise die besonderen Zulassungsvoraussetzungen nach § 1 erfüllen.

(3) Für das mündliche Auswahlgespräch gelten die Regelungen des § 7 der Allgemeinen Master-Prüfungsordnung der Hochschule Kaiserslautern in der jeweils gültigen Fassung sinngemäß. Die Entscheidung obliegt der Kommission nach Absatz 1.

## **§ 4 Bewertungsverfahren**

(1) Die Eignung wird in einem Bewertungsverfahren nach einem Punktesystem ermittelt. Dafür werden für die fachliche und die persönliche Eignung in jeweils zwei Bewertungskategorien Bewertungspunkte vergeben.

(2) Die fachliche Eignung wird in den Bewertungskategorien des Abdeckungsgrads des Erststudiums und der Abschlussnote wie folgt bewertet:

<b>Fachliche Eignung: Abdeckungsgrad Erststudium</b>	<b>Fachliche Eignung: Abschlussnote</b>
<b>3 P. = Fidi bzw. MÖ bzw. identisch</b>	<b>5 P.: <math>x \in [1,0]</math></b>
<b>2 P. = starke inhaltl. Überdeckung</b>	<b>4 P.: <math>x \in [1,1;1,5]</math></b>
<b>1 P. = geringe inhaltl. Überdeckung</b>	<b>3 P.: <math>x \in [1,6;2,0]</math></b>
<b>0 P. = nicht vergleichbar</b>	<b>2 P.: <math>x \in [2,1;2,5]</math></b>
	<b>1 P.: <math>x \in [2,6;3,0]</math></b>
	<b>0 P.: <math>x \in [3,1;5,0]</math></b>
<b>Mindestpunktzahl pro Spalte: 1 P.</b>	
<b>Mindestgesamtpunktzahl: 10 P.</b>	

Die fachliche Eignung wird grundsätzlich nach dem ECTS-Grade bewertet. Kann ein ECTS-Grade nicht festgestellt werden, ist die Note des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses maßgebend. Liegt zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis vor, wird aus den Noten der zum Bewerbungsschluss vorliegenden, beglaubigten Leistungsübersicht ein ungewichteter Mittelwert berechnet.

(3) Die persönliche Eignung wird in den Bewertungskategorien des Werdegangs und der Motivation wie folgt bewertet:

<b>Persönliche Eignung: Darstellung Werdegang</b>	<b>Persönliche Eignung: Motivationsschreiben</b>
<b>4 P. = sehr gut</b>	<b>4 P. = sehr gut</b>
<b>3 P. = gut</b>	<b>3 P. = gut</b>
<b>2 P. = befriedigend</b>	<b>2 P. = befriedigend</b>
<b>1 P. = ausreichend</b>	<b>1 P. = ausreichend</b>
<b>0 P. = nicht ausreichend</b>	<b>0 P. = nicht ausreichend</b>
<b>Mindestpunktzahl pro Spalte: 1 P.</b>	
<b>Mindestgesamtpunktzahl: 10 P.</b>	

(4) Die Zulassungskommission kann von den Bewerberinnen und Bewerbern unter Setzung einer angemessenen Frist auch ergänzende schriftliche Ausführungen oder Nachweise zu den eingereichten Unterlagen anfordern.

(5) Die Mitglieder der Zulassungskommission einigen sich über die Vergabe der Bewertungspunkte.

(6) In dem Bewertungsverfahren können maximal 16 Bewertungspunkte erreicht werden. Bewerberinnen oder Bewerber, die insgesamt 10 oder mehr Bewertungspunkte nach Absatz 2 erreicht haben, wobei in jeder Bewertungskategorie mindestens 1 Punkt erreicht werden muss, erfüllen die Zulassungsvoraussetzung der Eignung zu den Masterstudiengängen nach § 1 Absatz 1.